

Mittendrin

Kino

SAMSTAG

■ CineStar Bamberg

Das kleine Gespenst, FSK: ab 0 J., 13.55, 16.05 Uhr.
Der Teufelsgeiger, FSK: ab 6 J., 14, 16.45 Uhr.
Thor – The Dark Kingdom (3D), FSK: ab 12 J., 14.05, 17, 19.35, 22.30 Uhr.
Fack ju Göhte, FSK: ab 12 J., 14.10, 17.15, 20, 23 Uhr.
Keinohrhasse und Zweiohrküken, FSK: ab 0 J., 14.20 Uhr.
Wolkig mit Aussicht auf Fleischbällchen 2, 14.30 Uhr.
Wolkig mit Aussicht auf Fleischbällchen 2 (3D), FSK: ab 0 J., 14.45, 17.20 Uhr.
Turbo, FSK: ab 0 J., 15 Uhr.
Jackass presents: Bad Grandpa, FSK: ab 12 J., 16.30, 18.15, 20.30, 22.50 Uhr.
Inside Wikileaks, FSK: ab 12 J., 17.30 Uhr.
Live aus der MET New York: Puccini – Tosca, ab 6 J., 19 Uhr.
Frau Ella, 19.30, 23.05 Uhr.
Gravity 3D, FSK: ab 12 J., 19.40 Uhr.

You're next, FSK: ab 18 J., 20.15, 22.45 Uhr.
Insidious: Chapter 2, FSK: ab 16 J., 20.20, 22.20 Uhr.
Prisoners, ab 16 J., 22.25 Uhr.
Alles eine Frage der Zeit, FSK: ab 0 J., 23.10 Uhr.

■ Lichtspiel - Kino

Tanja – Life in Movement [Modern-Dance], FSK: ab 0 J., 15.30 Uhr.

Alphabet, FSK: ab 0 J., 18.45 Uhr.

Drecksau, FSK: ab 16 J., 22.40 Uhr.

Hopfrog – Kurzfilm vor dem Hauptfilm, ab 0 J., 22.45 Uhr.

Am Ende der Milchstraße, FSK: ab 6 J., 17 Uhr.

Stein der Geduld, FSK: ab 12 J., 20.45 Uhr.

■ Odeon - Kino

Das kleine Gespenst, 14.30 Uhr.

Der blaue Tiger – Der Kinder-tipp!, FSK: ab 0 J., 14.45 Uhr.

Sputnik – Der Familientipp des Monats!, ab 0 J., 16.20 Uhr.

Blue Jasmine, FSK: ab 6 J., 16.35, 20.50, 22.40 Uhr.

Sein letztes Rennen, 18 Uhr.

Der Butler, ab 12 J., 18.25 Uhr.

Exit Marrakech, 20.10 Uhr.

Rush – Alles für den Sieg, FSK: ab 12 J., 22.25 Uhr.

Das komplette Kino-programm und unser Kino-Web-TV finden Sie unter kino.inFranken.de



Karoline Herfurth als Lisi Schnabelstedt und Elyas M'Barek als Zeki Müller in „Fack Ju Göhte“

Foto: Christoph Assmann/Constantin Film Verleih

Unterhaltsam, weil amüsant

KINO Klamauk, aber auch Realität verbindet die Schulkomödie „Fack Ju Göhte“ von Regisseur Bora Dagtekin. Die Zuschauer finden den Film sehenswert.

VON UNSERER MITARBEITERIN NADJANA HERRMANN

Bamberg – Zeki Müller (Elyas M'Barek) kommt, nach mehreren Monaten Haft, gerade aus dem Knast. Von seiner alten Bekannten Charlie (Jana Pallaske) erhält er die Koordinaten, die ihn zu seinem Diebesgut führen – sollen. Leider liegt seine Beute unter einer neugebauten Turnhalle der Goethe-Gesamtschule. Kurzerhand fälscht er einige notwendige Zeugnisse und „Herr Müller“, der neue Lehrer, der das Schulleben ordentlich aufmischt, ist geboren. Neben der Klebstoff schnüffelnden Direktorin (Katja Riemann) und manch anderem verrückten Lehrer trifft er als neuer Aushilfslehrer auch auf die übereifrige und frischgebackene Referendarin Lisi Schnabelstedt (Karoline Herfurth), die ihn mit ihrer pädagogischen Ader schier in den Wahnsinn zu treiben scheint. Zeki hat natürlich keine Ahnung von seinem neuen Beruf und verwendet eher ruppige und unkonventionelle Mittel, um die Chaotenklasse 10b in den Griff zu bekommen.

Das Publikum im Bamberger Cinestar zeigte sich durchaus angetan von dem Streifen, bei dem Bora Dagtekin Regie geführt hat.



Hannah Dotterweich, 17, Schülerin: „Ich hatte so meine Vorurteile, da ich ‚Türkisch für Anfänger‘ gesehen habe und den nicht sonderlich gut fand. Ich wurde aber absolut positiv überrascht. ‚Fack Ju Göhte‘ ist ein echt lustiger Film, der so ziemlich für jede Altersgruppe gemacht ist und den ich jedem nur ans Herz legen kann.“



Anna Garti-ser, 18, Schülerin: „Mit Vorfreude bin ich ins Kino gegangen und absolut zufrieden wieder rausgekommen. Karoline Herfurth zeigt sich wie immer von ihrer besten Seite. Das einzige, was ich befremdlich und auch ein bisschen übertrieben fand, war die andauernde ‚Assi-Sprache‘, die verwendet wurde.“



Nadine Kustos, 17, Ausbildung zur Industriekaufrau: „Ich fand den Trailer im Voraus ganz lustig und hatte meine Bedenken, dass die guten Szenen damit schon vorweggenommen wurden. Dem war nicht so, weshalb es ein sehr amüsanter und guter Film war, bei dem ich viel Spaß hatte und ich ihn deshalb nur wärmstens weiterempfehlen kann.“



Frauke Westermann, 21, Studentin: „‚Fack Ju Göhte‘ ist eine angenehme Schulkomödie, bei der man auf seine Kosten kommt und die so einige Lacher bereithält. Nur die ‚gestörten‘ Schüler und ‚verrückten‘ Lehrer sind teilweise nervig und etwas überzogen dargestellt. Dennoch lohnt sich ein Kinobesuch für einen seichten und unterhalt-samen Abend.“

INTEGRA MENSCH

Bamberger Netzwerk zeigt Teamgeist und mobilisiert gemeinsam für eine gute Sache

VON UNSEREM MITARBEITER HARALD RIEGER

Bamberg – Vor und nach jedem Spiel der Brose Baskets ist es seit jeher Tradition, dass die Spieler sich um die Mittellinie versammeln, im Kreis aufstellen und sich gemeinsam an den Händen fassen, um ihre Teamverbundenheit zu demonstrieren. „Genau dieses starke Zeichen von Teamgeist hat uns von ‚Integra Mensch‘ angesprochen. Denn auch Inklusion ist Teamarbeit“, betont Kuno Eichner, Leiter der gemeinnützigen Einrichtung.

Umso mehr freut sich Eichner jetzt, dass die Basketballer sich selbst an der Aktion „Bamberg bewegt“ beteiligen und sich auf großen Werbeplakaten für die Eingliederung von Menschen mit Behinderung in den ersten Arbeitsmarkt starkmachen. Mit diesen oder ähnlichen Kampagnen sei es in den letzten neun Jahren gelungen, dass über 110 Menschen mit körperlicher, psychischer oder geistiger Behinderung in Unternehmen der Region in ganz normalen Berufen ar-

beiten können. Überhaupt unterstützen die Brose Baskets die Arbeit von „Integra Mensch“ schon seit Langem. So gebe es immer wieder Freikarten für Fans, die sich solche eigentlich gar nicht leisten können. „Und jetzt“, schildert Manager Wolfgang Heyder, „sind die größten Fans zusammen mit ihren Basketballidolen auf einem Plakat.“

Und genauso wie man auf dem Werbeplakat – gesponsert von der Firma Ströer Media AG, die zwar selbst keine Stelle anbieten könne, aber 100 Plakatstandorte zur Verfügung stellte – auf einer Ebene sei, genauso wolle man auch mit den Berufsangeboten auf Augenhöhe sein. „Menschen mit Behinderungen wollen nicht wie kleine Kinder mit Vornamen angedredet werden und Jobs machen, die keiner machen will. Sondern jeder soll nach seinen Fähigkeiten sich voll und ganz ins Berufsleben einbringen können“, betont Eichner. Dabei wolle man niemanden den Arbeitsplatz „wegnehmen“, sondern vielmehr die Arbeitgeber



Die Initiatoren setzen sich gemeinsam für die gute Sache ein.

Foto: Rieger-Press

der Region anregen, neue zu schaffen.

„Die Stadt, der Landkreis, das Erzbischofamt und andere führende Politiker haben das Projekt zur Chefsache erklärt. Und auch die Stadt Bamberg hat in-

zwischen fünf neue Arbeitsstellen für Menschen mit Behinderung geschaffen“, erläutert Oberbürgermeister Andreas Starke (SPD). Dabei soll es aber nicht bleiben. Daher werde man nun versuchen, noch stärker in

die Berufswelt einzudringen und weitere neue Arbeitsplätze zu schaffen.

Dies, so betont Ulrich Striebl, Vorstand des Wirtschaftsclubs Bamberg, schaffe man aber nicht mit Stellenausschreibungen.

Hier bedarf es eines immer größer werdenden Netzwerkes. „Wir müssen alles, was Bamberg ausmacht, sprich Politik, Sport, Weltkulturerbe und Musik mobilisieren und für die Idee begeistern“, fordert Striebl. Denn alle, so ergänzte Klaus Gallenz, Vorstandsvorsitzender der Bamberger Lebenshilfe, die sich darauf eingelassen hätten, würden nun nicht nur mit einem „neuen“ motivierten Mitarbeiter belohnt. „Denn Menschen mit Behinderung tragen dazu bei, dass das Arbeitsklima in Betrieben noch positiver wird“, sagt Gallenz. Zudem würden diese oftmals Fachkräfte von Routinearbeiten entlasten.

Laut Gallenz gehen derzeit rund 500 Menschen mit Behinderung zum Arbeiten in die Werkstätten der Lebenshilfe. „Wenn es den Gemeinden und Unternehmen in der Region Bamberg gelingt, von 25 Neuaufnahmen im Jahr rund die Hälfte in Berufe außerhalb der Lebenshilfe zu bringen, wäre dies ein großer Erfolg.“

Kino

SONNTAG

■ CineStar Bamberg

Der Teufelsgeiger, FSK: ab 6 J., 11.20, 19.30 Uhr.
Thor – The Dark Kingdom (3D), FSK: ab 12 J., 11.25, 14.05, 17, 19.35 Uhr.
Fack ju Göhte, FSK: ab 12 J., 11.30, 14.10, 17.15, 20 Uhr.
Wolkig mit Aussicht auf Fleischbällchen 2, FSK: ab 0 J., 11.35, 14.30 Uhr.
Das kleine Gespenst, FSK: ab 0 J., 11.40, 13.55, 16.05 Uhr.
Keinohrhasse und Zweiohrküken, ab 0 J., 11.45, 14.20 Uhr.
Turbo, ab 0 J., 11.50, 15 Uhr.
Wolkig mit Aussicht auf Fleischbällchen 2 (3D), FSK: ab 0 J., 12, 14.45, 17.20 Uhr.
Preview: Die Legende vom Weihnachtsstern, 14.30 Uhr.
Jackass presents: Bad Grandpa, FSK: ab 12 J., 16.30, 18.15, 20.30 Uhr.
Frau Ella, 16.45, 19.50 Uhr.
Ender's Game, FSK: ab 12 J., 17.25 Uhr.
Inside Wikileaks, FSK: ab 12 J., 17.30 Uhr.
Gravity 3D, 19.40 Uhr.
You're next, FSK: ab 18 J., 20.15 Uhr.
Insidious: Chapter 2, FSK: ab 16 J., 20.20 Uhr.

■ Lichtspiel - Kino

Thrive, FSK: o. A., 12 Uhr.
Tanja – Life in Movement [Modern-Dance], 15.30 Uhr.
Alphabet, FSK: ab 0 J., 18.45 Uhr.

Drecksau, FSK: ab 16 J., 22.40 Uhr.

Hopfrog – Kurzfilm vor dem Hauptfilm, ab 0 J., 22.45 Uhr.

Am Ende der Milchstraße, FSK: ab 6 J., 17 Uhr.

Stein der Geduld, FSK: ab 12 J., 20.45 Uhr.

■ Odeon - Kino

Das kleine Gespenst, FSK: ab 0 J., 14.30 Uhr.

Der blaue Tiger – Der Kinder-tipp!, FSK: ab 0 J., 14.45 Uhr.

Sputnik – Der Familientipp des Monats!, ab 0 J., 16.20 Uhr.

Blue Jasmine, FSK: ab 6 J., 16.35, 20.50, 22.40 Uhr.

Sein letztes Rennen, FSK: ab 6 J., 18 Uhr.

Der Butler, ab 12 J., 18.25 Uhr.

Exit Marrakech, 20.10 Uhr.

Rush – Alles für den Sieg, FSK: ab 12 J., 22.25 Uhr.

Das komplette Kino-programm und unser Kino-Web-TV finden Sie unter kino.inFranken.de